



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Bei der Festveranstaltung im Rahmen der Seniorenwoche sind in der Alten Färberei auch engagierte Senioren für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet worden. Geehrt wurden: Gisela Nitsche (l., seit 1970 im Bereich Altstadt für Volkssolidarität tätig, Ortsgruppenvorsitzende), Waltraud Fröde (2. v. l., seit 1991 Kassenprüferin im Ortsverband Guben der Volkssolidarität), Ingrid Pabst (2. v. r., Vorsitzende der Ortsgruppe 25 der Volkssolidarität), Sigrid Richter (r., Seniorenbeirat, Heimbeirat Kursana, Landfrauen), Eberhard Herrmann (l., Seniorenbeirat, Initiativgemeinschaft zum Schutz sozialer Rechte - Gruppe Guben). Es gratulierten der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Horst Kühn (Mitte) und der Stellvertretende Bürgermeister Fred Mahro (r.). *Foto: swi*

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Guben und Gubin informieren in gemeinsamer Ausschuss-Sitzung über neue Projekte, S. 2
- Rückblick auf ein Jubiläum: 110 Jahre Pestalozzi-Schule, S. 2
- Ferienveranstaltungen, S. 10
- 7. Parkfest in der Platanenstraße, S. 13
- Gubener Sommernacht „Alt trifft Neu“ am 28. Juli, S. 14

Amtsblatt:

- Öffentliche Ausschreibungen, S. 3
- Stellenausschreibung, S. 4

Klosterkirche-Ensembles laden zum Abschlusskonzert der Chorreise 2012

Die Ensembles der Klosterkirche Guben laden am 29. Juli 2012 um 17 Uhr zum Abschlusskonzert ihrer diesjährigen Chorreise in die Klosterkirche. Eine Woche lang waren die 70 Fahrtteilnehmer im Alter zwischen sechs und 77 Jahren in Deutschland und Österreich dann unterwegs, um mit ihrem vielseitigen und anspruchsvollen Programm Konzertbesucher in den Regionen Lübbenau/Vetschau, Bobingen/Königsbrunn (Bayern) sowie in Brengenz, Frastanz und Gaschurn (Österreich) zu erfreuen. Das Programm beinhaltet Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Weyrauch sowie Arrangements der christlichen Populärmusik aus dem Gubener Erfolgsmusical „Claudia - eine Frau um Jesus“ von Hansjürgen Vorrath. Neben viel Musik berichten die Teilnehmer an diesem Nachmittag sicher auch von der 41. Chorreise.

Die Ensemble der Klosterkirche Guben gastierten in den zurückliegenden Jahren in ganz unterschiedlichen Zusammensetzungen in Polen, Lettland, Litauen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Österreich, in der Schweiz, Italien, Frankreich, Luxemburg, Belgien, in den Niederlanden, in Dänemark, Schweden, Norwegen und in vielen Regionen Deutschlands. Diese generationsübergreifenden Tournée mit sehr anspruchsvollem und vielseitigem Programm dürften in der Bundesrepublik einmalig sein. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten die Ensembles der Klosterkirche Guben um eine Kollekte, die zur Deckung der sehr hohen Reisekosten beitragen soll. Trotz Teilnehmerbeiträgen sowie Spenden und Förderungen der Sparkasse und des Landkreises Spree-Neiße, wofür herzlich gedankt wird, gilt es, ein nicht geringes Defizit zu decken.



Eine zweite Kandidatin für das Amt der Apfelkönigin hat sich gemeldet. Auch Nicole Kasprzyk (28) möchte Gubener Apfelkönigin werden. Die Bürokauffrau engagiert sich für den Tierschutz, treibt gern Sport und würde Besuchern der Stadt die Ausstellungen zur Industriegeschichte und einen Bummel durch die Innenstadt und an der Neiße empfehlen. Die neue Apfelkönigin wird beim Appelfest am 2. September von den Festbesuchern gewählt.

Foto: privat

Guben und Gubin informieren in gemeinsamer Ausschuss-Sitzung über neue Projekte

Die Mitglieder des Gubener Ausschusses für Umwelt/Verkehr/Ordnung/Sicherheit/Euromodellstadt haben sich am 28. Juni 2012 zu einer gemeinsamen Ausschuss-Sitzung mit Gubiner Stadtverordneten getroffen. Neben einer kurzen Auswertung des Frühlingfestes 2012 und einer Bilanz des kürzlich eingeweihten Wassertourismus-Projekts auf Gubener Seite gaben beide Städte Einblicke in neue Projekte.

Der Gubiner Bürgermeister Bartłomiej Bartczak stellte zwei Millionen-Projekte vor, die derzeit geplant werden.

- Auf dem Platz vor der Stadt- und Hauptkirche soll das neue Stadtzentrum entstehen. Geplant ist ein länglich-dreieckiger Komplex mit Handel, Gastronomie, Wohnungen, Büros, Tiefgaragen und einer Stadtvilla. Der Ge-

bäudekomplex besteht aus einzelnen, an einander grenzenden Häusern und erinnert an die Häuserzeile, die bis zum Krieg gegenüber der Stadt- und Hauptkirche stand. Verantwortlich ist eine Investorengruppe aus Österreich, die aber zum großen Teil aus gebürtigen Polen besteht.

- Ein polnischer Privatinvestor plant an der Neiße - von Guben aus gesehen rechts von der Großen Neißebrücke - die Galeria Luzyccka (Lausitzer Galerie). Vorgeesehen sind ein Hotel, eine Kegelbahn, Handel, Restaurants, Fitnesscenter, medizinische Einrichtungen und Wellness. Auch zwei Kinos - ein deutschsprachiges und ein polnisches - soll der Komplex enthalten. Die Eröffnung ist für das vierte Quartal 2013 geplant.

Der stellvertretende Gubener Bürgermeister Fred Mahro wünschte für die beiden Vorhaben viel Erfolg und sieht sie als Ansporn, „auch die Geschäfte auf unserer Seite ansprechender zu gestalten“. Fred Mahro stellte daraufhin die Projekte vor, die in Guben derzeit aktuell sind.

- Die Gestaltung des Neißeufers umfasst vier Bereiche: die Schaffung eines Radwegs und die Gestaltung des Uferstreifens, die Gestaltung des Volksparks als Verbindung zwischen Bahnhof und Neißeufer, die Neugestaltung des Fragments der ehemaligen Nordbrücke und den Ausbau der Uferstraße.
- Geplant werden derzeit auch die Neugestaltung der Gasse zwischen Frankfurter Straße und Gubiner Straße und der Ausbau der Alten Poststraße einschließlich Kugelbrücke.

- Klaus Schneider, Leiter des Fachbereiches V bei der Gubener Stadtverwaltung, stellte außerdem die geplanten Hochwassermaßnahmen des Landes Brandenburg an der Neiße vor.

Der sachkundige Einwohner Carsten Jacob regte an, sich öfter in diesem Kreis zu treffen, Protokolle der Gremien auszutauschen und vielleicht sogar eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden. „Wir wissen immer noch zu wenig über die Vorgänge und Probleme der jeweils anderen Stadt. Und Themen gibt es ja genug, die wir besprechen müssten: das Hochwasser, die medizinische Versorgung oder die verkehrliche Anbindung.“ Im Grundsatz stimmten ihm die Abgeordneten zu, nur die Häufigkeit der Treffen muss nun abgestimmt werden.

Rückblick auf ein Jubiläum: 110 Jahre Pestalozzischule



Annemariepolka beim Schulfest. Fotos: privat

Zum Jubiläum der Pestalozzischule haben sich Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Freunde des Pestalozzi-Gymnasiums in vielen verschiedenen Projekten nicht nur mit der Geschichte der ältesten Schule Gubens beschäftigt. Finanziell unterstützt wurden sie von der Euroregion und zahlreichen Sponsoren. Mit unserem Ziel, die finanziellen Mittel zur Anschaffung einer transportablen Bühne aufzubringen, haben wir das ganze Schulteam und Freunde des Pestalozzi-Gymnasiums regelrecht angesteckt. Zunächst war es der Sponsorenlauf beim Frühlingfest mit

92 aktiven Läuferinnen und Läufern, der alle Beteiligten in Stimmung brachte. Am Morgen des 11. Juni 2012 dann begannen mit einem historischen Frühsport die Jubiläumstage. Ein Team von Lehrern und Schülern animierte als Vorturner ca. 400 Gymnasiasten zum Mitmachen. Der Spaß daran war allen aus den Gesichtern abzulesen. Ernster ging es dann bei den Fremdsprachentagen zu. Kulinarische Spezialitäten und landeskundliches Insiderwissen waren gefragt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 9 erprobten sich gemeinsam mit ihren polni-



Die Vorturner beim historischen Frühsport.

schen Freunden aus den Partnerschulen. Zur gleichen Zeit erlebten Mitschülerinnen und Mitschüler der anderen Jahrgangsstufen Unterrichtsfächer mal ganz anders, z. B. erklärte Frau Donath im Matheunterricht ihrer 8/3 den „Goldenen Schnitt“, und unter den Fittichen von Frau Ewersbach entstand ein cooler Rap, der das Leben in der Schule musikalisch widerspiegelt. Mit Begeisterung probte der Schulchor täglich für die zahlreichen Auftritte in dieser Festwoche. Der Biologieraum verwandelte sich in eine Hexenküche. Nach einer alten Rezeptur wurde Brandsalbe aus Schafgarbe

geköchelt. Unter dem Motto „Bunte Republik“ entstand eine Farbstraße, die Besucher im Treppenflur bewundern konnten. Bewunderung und Anerkennung gab es auch für die Theatergruppe. Zehn Gymnasiasten und Veronika, eine Austauschschülerin aus Estland, studierten vier Szenen aus der Schulgeschichte ein, die am Samstag Premiere hatten. Seit Januar 2012 hatte sich die Gruppe theoretisch und praktisch vorbereitet. Die alte Schulchronik wurde gewälzt, es wurde diskutiert, ein Drehbuch geschrieben, nach Dekoration und Kostümen gesucht und mit viel Freude gespielt.

Alle Aktivitäten wurden begleitet von einem Zeitungsteam der Schülerinnen und Schüler, die ihr Produkt noch während der Projektwoche feilbieten konnten.

Ein Sportfest, der Abiturball, die Festveranstaltung, ein Schulball und das Schulfest rundeten die Tage zum Schuljubiläum ab. Ohne die großzügige finanzielle, ideelle und materielle Unterstützung durch Eltern, Freunde des Gymnasiums, Unternehmen, die Euroregion und den Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin - Brandenburg e. V. hätten wir einen solchen Höhepunkt nicht realisieren können. Dafür möchte ich mich im Namen aller Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und des Fördervereins herzlich bedanken.

Gewollter Nebeneffekt: Der Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums Guben e. V. hat sein gestecktes Ziel erreicht. Wir können die Bühne kaufen! Im Herbst wird es soweit sein.

Dann soll sie zünftig eingeweiht werden.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die als Sponsorinnen und Sponsoren den Kauf der transportablen Bühne ermöglichen.

Stellvertretend genannt seien:

- Sparkasse Spree-Neiße
- Volksbank Spree-Neiße
- Megaflex Schaumstoffe GmbH
- Gartencenter Pusch
- BIS GmbH
- TV-Netzgesellschaft
- Fotovertrieb Hauptvogel
- Frau Dr. Schemainda
- Herr Dr. Fendt
- Herr G. Hain
- Herr Köhler

Ohne die Begeisterung, mit der unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern das Ziel verfolgten, wäre ein solcher Schlusspurt nicht möglich gewesen. Die Sponsorenliste umfasst mehr als 450 Namen. Danke!

Gerlinde Winter, Vorsitzende des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums Guben e. V.

Objekt des Monats Juni im Stadt- und Industriemuseum

Im Monat Juni waren diese Stempel Objekte des Monats: VEB Hutwerke Guben Versandstumpfen EXPORT

Der Kollege spendete monatlich von seinem Verdienst 0,1 % Solidarität - BGL Gubener Hüte GmbH Hinter jedem Stempel steht eine Geschichte - aber welche? Wer von Ihnen kennt zu einem oder mehreren dieser Stempel eine Geschichte oder hat diesen schon einmal gesehen? Für Ihre Geschichten bedanken wir uns mit einem Gutschein für einen Museumsbesuch. Bis zum 22. Juli

können Besucher des Stadt- und Industriemuseums im Rahmen der Öffnungszeiten ihre Eintrittskarten mit diesen Stempeln versehen. Wie Sie sehen: Es kann auch im Museum gestempelt werden!

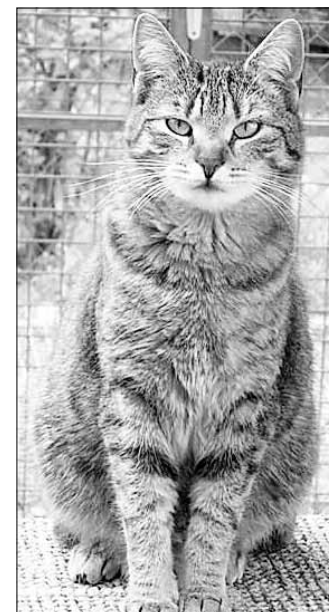


Jerry und Bruni möchten gern ein Zuhause

Tierheimtiere möchten diese beiden nicht für immer sein. Jerry ist ein lieber Labrador-Schäferhund-Mix mit schönem schwarzen Fell und einem weißen Erkennungsmerkmal. Er ist ein Fundtier und etwa ein Jahr alt. Mit anderen Hunden zeigt er sich verträglich. Entsprechend seines Alters ist Jerry sehr aktiv. Deshalb werden Menschen gesucht, die seinen Spiel- und Bewegungsdrang erfüllen können.

Bruni, ein Katzenmädchen, kam im Dezember 2010 ins Tierheim. Sie ist etwa drei Jahre alt, in ihrem Wesen eine

ruhige unauffällige Mieze, immer etwas abseits, lässt aber Streicheleinheiten zu. Wer hat ein Herz für Hund oder Katze und schon länger über die Anschaffung eines eigenen Tieres in der Familie nachgedacht? Der Weg zum Tierheim lohnt sich immer, auch warten derzeit einige kleine und viele große Hunde auf Vermittlung. Das Tierheim befindet sich im Vorderen Klosterfeld 1, gegenüber vom Netto. Die Mitarbeiter freuen sich Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils zwischen 14 und 16 Uhr über Besuch. Telefon (0 35 61) 41 32.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51
 Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreislste.

Die Stadtbibliothek informiert



Alexander Huber: Der Berg in mir - Klettern am Limit. München. Malik, 2011.

„Klettern im elften Schwierigkeitsgrad, Klettern auf Zeit, Klettern ohne Sicherung... Die faszinierende Autobiografie des Ausnahmebergsteigers Alexander Huber lässt nichts aus: Glück und Frust in den Alpen und in Patagonien, tödliche Gefahr und maximale Erfüllung im Karakorum oder beim legendären Speedrekord an der Nase des El Capitan. Alles über Ziele und Visionen, Ängste und Widerstände, über die Vergänglichkeit von Rekorden und die Tatsache, dass es letztlich nicht der Berg ist, den du bezwingst, sondern das eigene Ich.“ (Verlag)



Margit Knapp: Die Überwindung der Langsamkeit - Samuel Finley Morse, der Begründer der modernen Kommunikation. Hamburg: Mare, 2012.

„Dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz: SOS. Jeder kennt das Morsealphabet. Doch so revolutionär der Morsecode und der elektrische Telegraf auch waren, so wenig ist bisher in Deutschland über deren Erfinder bekannt. In ihrer romanhaft erzählten Biografie beleuchtet Margit Knapp die weitreichende Bedeutung von Samuel Finley Morses technischen Errungenschaften, aber auch den Wechsel von tragischen Tiefschlägen und heroischen Höhepunkten im Leben dieses außergewöhnlichen Künstlers und Erfinders.“ (Verlag)



Margit Schönberger: Eine Blatthaus kommt selten allein - aus dem Leben einer wild entschlossenen Gärtnerin. München: Knauer, 2012.

„Margit Schönberger hat sich in das Gärtnern verliebt. Eine Liebe mit Dornen - denn was tun, wenn die Schnecken in den Garten einfallen oder sich der hübsche Blauregen in eine Anakonda verwandelt, die das Haus zu sprengen droht? Doch da gibt es auch die zauberhaften Momente

des ersten zarten Grüns nach langem Winter oder den Anblick der erblühten Tulpenpracht, die für alle Rückschläge und Mühen entschädigen.“ (Verlag)



Jens Mühlhng: Mein russisches Abenteuer. Köln: Dumont, 2012.

„Eine faszinierende Fahrt zu Begegnungen mit jenem scheinbar untergegangenen und verschollenen „Russischen“ Land, das weit von Moskau unerwartet wieder aufzutauchen beginnt.“ (Gerd Ruge)



Justyna Polanska: Nicht ganz sauber - eine polnische Putzfrau räumt auf. München: Knauer, 2012.

„Tote Hamster, verschimmelte Pizza, Sexspielzeug: Putzfrau Justyna Polanska muss starke Nerven haben, wenn sie unter deutschen Betten aufräumt. Über Nacht wurde die Bestsellerautorin von der ignorierten polnischen Reinigungskraft zur gefragten Interviewpartnerin. Und entdeckte im Scheinwerferlicht ganz neue Schattenseiten der Deutschen: Nun erzählt sie von ihren skurrilen Erlebnissen in den Wohnzimmern ihrer Kunden und verrät, warum viele Deutsche manchmal nicht ganz sauber sind.“ (Verlag)



Cyrus Avramian: Die letzte Nacht - mein Leben als iranischer Kindersoldat. Feiburg: Herder, 2012.

„Teheran 1979, die islamische Revolution zeigt ihr schreckliches Gesicht: Mit nur fünf Jahren wird Cyrus Avramian von seiner Familie getrennt und in ein Kinderlager gesteckt. Zwölf Jahre lang befindet er sich in Gefangenschaft, wird misshandelt, vergewaltigt und zum Kindersoldaten ausgebildet. Schließlich gelingt ihm die Flucht nach Deutschland. Als einer der wenigen Überlebenden erzählt er vom grausamen Schicksal vieler Kinder im Iran, von einem Leben jenseits von Freiheit und Würde.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Juli 1912

7. Juli

Hotel schwarzer Bär.

Heute von 10^{1/2} Uhr bis 2 Uhr mittags

Matinee zum Besten der National-Flugspende

bei freiem Entree:

Dazu empfehle mein heutiges Menü — Gedeck 1.50.
Oxtall-Suppe — Leipziger Allerlei mit Kotelette — Roastbeef engl.
Kompott Salat — Erdbeer-Schaum-Torte — Käseschüssel mit Radiser.
1 kleines Diner 100 im Abonnement 85 Pf.
Suppe 1 Gang mit Kompott und Dessert.

Tages-Karte extra von 11 Uhr ab:

Prikassee von Huhn mit Spargel 1.00 M. — Ragout fin 50 Pf.
2 Stck. Königin-Pasteten 50 Pf. — Roastbeef engl. mit franz. Gemüse garniert 1.25 M.
Stoyr. Kapuzenbraten mit S'augenspargel 1.25 M.

A. Kröber, Traiteur.

Hamburger Frühstück-Buffer.

Spezialität: Hamburger Rundstück

(belegtes Brötchen mit Braten) warm.

Anstich v. echt Münchener Löwenbräu

... Gold-Pokal.

10. Juli

Zur Aufklärung!

Die von dem Klavierstimmer G. Rehbock, Lubstrasse 7 in seiner Annonce aufgestellte Behauptung, dass beim Kaufe eines Pianos von ihm 150 u. 200 M. erspart werde, entspricht nicht den Tatsachen, da nach den uns gewordenen Informationen die von Rehbock verlangten Preise, die er als „weit herabgesetzte“ bezeichnet, in jeder soliden Klavierhandlung für die Instrumente gleicher Qualität nicht höher gefordert werden.

„Umzug“ und „Geschäftsvergrößerung“ dienen im ordnungsmässigen Klavierhandel auch nicht zur Begründung von Schleuderangeboten.

Verband Deutscher Klavierhändler

Juristische Person-Sitz zu Leipzig.

12. Juli

Kapitalschweine

Kürzlich wurden im städtischen Schlachthofe aus der hiesigen Schweinemästerei durch den Fleischermeister Raschack zwei Schweine geschlachtet, die in einem Alter von nur 12 Monaten das stattliche Lebendgewicht von 1000 Pfund hatten und ausgeschlachtet noch 850 Pfund wogen. - Eine gewiß seltene Leistung in der Schweinemast, wenn man bedenkt, daß, wie kürzlich ge-

meldet, die beiden im Spreewalde gemästeten schweren Schweine 2 Jahre alt waren und 1250 Pfund lebend wogen.

13. Juli

Schau- und Rundflüge Guben

- Cottbus - Forst Die bereits seit langer Zeit beabsichtigten Schau- und Rundflüge in Guben sollen nun bestimmt am 20. und 21. d. M. veranstaltet werden. Als Startplatz ist die große Wiese vor dem Restaurant Schulz in der Sprucke aus-

ersehen. Die Garantiesumme von 3000 Mark dürfte aller Voraussicht nach wieder zusammenkommen. Die Grade'schen Flugzeugwerke in Bork unternehmen die Flüge, die von 3 - 5 Piloten ausgeführt werden. Da aber auch aus Forst und Cottbus Flieger ankommen, dürfte ein interessantes Luftschauspiel geboten werden. Die Flüge werden am Sonnabend, den 20. Juli, morgens zwischen 5 1/2-8 Uhr abends und am Sonntag, den 21. Juli, morgens zwischen 5 - 7 Uhr und nachmittags zwischen 5 - 8 stattfinden.

13. Juli

Ein seltsamer Baum steht im Restaurationsgarten von Engelmanns Berg: eine große Linde, die laut Gedenktafel

1823 mit der Krone in die Erde gepflanzt wurde. Kronenbildung und Wachstum dieses Baumes sind recht merkwürdig und lassen unschwer auf eine Naturwidrigkeit schließen. Die erste Etage der Krone breitet sich quirlförmig und ziemlich wagerecht abgehend um den Stamm herum aus; sie hat durchweg verhältnismäßig dünne Aeste. In erheblichem Abstände folgt ein zweiter Quirl von stärkeren Aesten, der mehr aufwärts strebt.

17. Juli

Schau- und Rundflug in Guben Heute sind zwei Herren von den Hans Grade-Werken in Bork eingetroffen, die im Centralhotel abgestiegen sind, wo auch evtl. Auskünfte erteilt werden. Wie uns mitgeteilt

wird, starten am Sonnabend vier Flieger, die nur Auf- und Abstiege sowie Schauflüge vorführen. Es erscheinen auf dem Flugplatz der Flieger *Schauenburg* auf einem Wright-Doppeldecker, der Flieger *Fischer* auf einer Rumpflertaube (mit einem Apparat aus derselben Fabrik gewann bekanntlich der Flieger Hirth den Fernflug Berlin-Wien), der Flieger *Falderbaum* auf einer Grade-Tourenmaschine und der Flieger *Pentz* auf einer Grade-Rennmaschine.

Am Sonntag früh finden wieder Schauflüge statt, an die sich ein Abflug des Rumpfler und eines Grade-Apparates nach Forst anschließt. In Forst wird gelandet und wieder aufgestiegen zum Weiterflug nach Cottbus. Am Sonn-

tag nachmittag zwischen 5 - 8 Uhr Schauflüge der beiden zurückgebliebenen Apparate und Weiterfahrt nach Forst. In Forst wird gelandet und unter Anschluß des dort stationierten Fliegers *Wirtz* mit einem Grade-Eindecker der Flug nach Cottbus fortgesetzt. Es werden auch Passagierfahrten ausgeführt, und zwar kosten zwei Runden um den Flugplatz 50 M, der Ueberlandflug bis Forst 100 M und der ganze Flug Guben-Forst-Cottbus 200 M. Ueber diese gibt die Flugleitung den Interessenten gern weitere Auskunft. Nachdem die Flugveranstaltung eine feste Gestalt angenommen hat, bringt man ihr in der ganzen Einwohnerschaft großes Interesse entgegen.

Wichtige Hinweise

Nachtangeln am Pinnower See

Der Kreisanglerverband Guben führt am 21. Juli 2012 ein Nachtangeln am Pinnower See durch. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr an der Karpfenschänke. Eingeladen sind alle in den Angelvereinen des KAV Guben e.

V. organisierten Sportfreunde. Eine Voranmeldung ist bis zum 19. Juli 2012 im Büro des KAV Guben e. V. in der Mittelstraße 18 erforderlich.

H. Göllner, Stellvert. Vorsitzender KAV Guben e. V.

Kaltenborner Ortschronik erhältlich

Die Ortschronik für den Gubener Ortsteil Kaltenborn kann ab sofort im Service-Center der Gubener Stadtverwaltung für 15 Euro gekauft werden. Auf den 195 Seiten finden sich neben his-

torischen Ereignissen auch persönliche Erinnerungen von Einwohnern, Hintergründe zu LPG und Feuerwehr und weitere wissenswerte Details aus der Geschichte des Ortsteils.

Grundschule Grano stellt sich vor

Seit sieben Jahren gibt es an der Grundschule Grano zwei Flex-Klassen. Schüler des 1. und 2. Lernjahres lernen gemeinsam. Eine Klasse wird von zwei Lehrern und der Sonderpädagogin betreut. In den Flex-Klassen unterrichten im nächsten Schuljahr: Frau Birkner, Frau Specht, Frau Hobritz und Frau Ludwig. Die Sonderpädagogin, Frau Taubert, gehört in beiden Klassen seit sieben Jahren zum Team. In einer flexiblen Schulein-

gangsphase kommen unterschiedliche Unterrichtsformen zum Einsatz, insbesondere die Wochenplanarbeit. Durch diese Unterrichtsform gelingt es besser, individuell mit den Schülern zu arbeiten. Jedes Kind erfasst unterschiedlich schnell den Lernstoff.

Schüler mit einem Förderbedarf werden im Wochenplanunterricht begleitet, erhalten individuell oder in einer Kleingruppe Unterstützung beim Lernen durch die Sonderpä-

dagogin. In den regelmäßigen Teambesprechungen werden Wochenpläne entsprechend des Leistungsstandes, Fördermaßnahmen für Schüler mit Lernschwierigkeiten oder für schneller Lernende abgeprochen.

Auch Schüler, bei denen bereits in der Flex ein sonderpädagogischer Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt Lernen festgestellt ist, werden gemeinsam mit den an-

deren Kindern unterrichtet. Entsprechend ihres Entwicklungsstandes erhalten diese Schüler eine spezielle Förderung nach einem im Team aufgestellten Förderplan. Auch die Eltern werden einbezogen. Durch Gespräche und Elternbriefe erhalten sie Hinweise, wie sie die Schule durch häusliche Übungen bei der Förderung unterstützen können. Dazu gehört auch das Bereitstellen von erforderlichen Arbeitsmaterialien.

Treffpunkt für Senioren in der Interkulturellen Stätte in Sembten

Was bieten wir?

- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen
- Organisation von Tagesfahrten und Ausflügen
- Vermittlung von Mobilitätsdiensten, Mittagsversorgung, Wäschereinigung
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen
- Organisation von themenbezogenen Vorträgen (Gesundheit, Freizeit, Rechtsfragen, Patientenverfügung, Geschichte usw.)
- Vermittlung ambulanter Dienste
- Persönliche Beratung bei Hausbesuchen
- und vieles mehr

Wo finden Sie uns?

Interkulturelle Stätte Sembten
Lindenallee 4
03172 Schenkendöbern
OT Sembten
Tel. (03 56 93) 6 08 96

Ansprechpartnerin

Katharina Lubig, Mitarbeiterin in der Seniorenarbeit, zuständig für alle Ortsteile der Gemeinde Schenkendöbern
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, jeweils 8 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung
Ich freue mich auf Sie!

Web-OPAC - Unsere Bibliothek im Internet

Dieser neue Service bietet allen Bürgern eine neue Möglichkeit der Recherche. Von jedem internetfähigen Computer können Sie sich in unseren Katalog einchecken.

Sie lernen den Medienbestand unserer Bibliothek anhand von vorgegebenen Suchkriterien kennen.

Beim einzelnen Medium wir

auch die Verfügbarkeit angezeigt, das heißt entliehen oder entleihbar.

Die Recherche ist über diese Internetadresse möglich

<http://www.bibo.guben.de/>

Unter: Startseite Bibliothek - Katalog

finden Sie diese Recherche-Maske



Aus unserer Postmappe

Schüler erkunden bei Fremdsprachentagen europäische Länder



Tom Hausburg (l.) und Max Ehrlichmann beim Crêpes Backen.
Foto: Gerlinde Winter

Während Fußballnationalmannschaften in Polen und der Ukraine um das Weiterkommen kämpften, stellten Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums und ihre gleichaltrigen Freunde aus den polnischen Partnerschulen in Gubin und Zielona Góra an den Fremdsprachentagen ihr Wissen und Können in Englisch, Polnisch, Französisch und Russisch unter Beweis. Die Siebentklässler erprobten sich in ganz praktischen Dingen, wie Zubereiten von Pelmenis passend zum Russischunterricht oder Backen von Crêpes. Nebenamtlich suchten deutsche und polnische Schülerinnen und Schüler die Kurz- bzw. Kosenamen von bestimmten Vornamen. „Wussten Sie schon, dass in Polen Namenstage eine viel größere Bedeutung haben als in Deutschland?“, stellte der

Schüler Chris in den Raum. „Auf polnischen Kalendern findet man oft zu den jeweiligen Tagen die entsprechenden Namen. Und weil unser Schulgebäude 110 Jahre alt ist, suchen wir hier 110 Vornamen.“ Bei Jakob blieben die Schüler hängen, schnell entwickelte sich ein Gespräch über die Europameisterschaft und Jakob Blaszcykowski - Kurzname: Kuba. Einen Tag später wetteiferten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 gemeinsam mit polnischen Schülerinnen und Schülern in gemischten Teams und an verschiedenen Stationen. Englischkenntnisse mussten alle unter Beweis stellen, nicht nur in Grammatik und Lexik. Die Fragen zur Landeskunde brachten manch einen zum Grübeln. Aber schließlich siegte der Teamgeist und gemein-

sam fanden die Neuntklässler die richtigen Lösungen. Im weiteren Verlauf des Tages stand die jeweilige zweite Fremdsprache im Mittelpunkt. Die Jugendlichen mussten z. B. einen polnischen Lückentext füllen. Gut, dass Freunde aus Gubin dabei waren!

Die Fremdsprachentage haben im Gubener Pestalozzi-Gymnasium eine lange Tradition. Sie bildeten in diesem

Jahr einen Höhepunkt innerhalb der Festwoche zum Schuljubiläum, die gefördert wurde durch die Europäische Union. Die Fremdsprachentage selbst wurden gefördert durch den Landesverband schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e. V.

Gerlinde Winter, Vorsitzende des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums e. V.

Gubener Feuerflitzer unterwegs in Forst

Die Feuerflitzer der Jugendfeuerwehr Guben haben eine Abschlussfahrt nach Forst gemacht. Die Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zehn Jahren besuchten zuerst den Ortsverband Forst des Technischen Hilfswerks auf dem ehemaligen Flugplatz Preschen. Dort führten sie eine gemeinsame Ausbildung mit der THW-Jugend durch und lernten die Aufgaben kennen. Am Nachmittag zeigten die Forster Feuerwachen Mitte und Süd. Im Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophen-

schutz des Landkreises Spree-Neiße klang der Tag in gemütlicher Runde am Grill aus. Zum Abschluss des Wochenendes besuchten sie am Sonntagvormittag den Forster Rosengarten und entdeckten auch gleich den neuen Spielplatz.

Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben - ganz besonders an das Autohaus AP - Peugeot Cottbus und die SG Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises für die Unterbringung im Ausbildungszentrum.



Grundschule Groß Gastrose besucht Extavium in Potsdam

Einen ganz besonderen Tag erlebten alle Schüler der Grundschule Groß Gastrose am vorletzten Schultag des Schuljahres 2011/12. Sie fuhrn mit einem Sonderbus in das Extavium nach Potsdam und fanden dort, nach anstrengenden Unterrichtswochen, Entspannung und viel Spaß auf ihrer Entdeckungstour durch die Welt der Wissenschaft. Alle erlebten Physik zum Anfassen in einem Mitmachmuseum. In der großen Ausstellungshalle waren mehr als 130 Exponate aufgebaut. Beim Erkunden zeigten die Schüler großes Interesse, denn sie konnten viele Dinge ausprobieren, erforschen und untersuchen. An Stationen wie „Strom zum Anfassen“ oder „Leiter nach Australien“ und „Trabbi heben leicht gemacht“ hatten sie besondere Freude. Mit Spannung warteten alle auf den Experimentierkurs „Grünes Labor“.



Sehr unterhaltsam wurde dort präsentiert, wie man aus mehreren Ausgangsstoffen Glibber herstellen kann. Jedes Kind probierte es aus und nahm den Glibber anschließend freudig mit nachhause. Dieser Schulausflug war für alle Schüler der Grundschule Groß Gastrose ein besonderer Höhepunkt. Dank an die fleißigen Helfer, die diesen Tag vorbereiteten.

Polnischer Nachmittag bei den Senioren

Kita-Kinder im Kulturprogramm zu erleben ist bei den Seniorinnen und Senioren immer ein Anziehungspunkt einer Veranstaltung. Am 27. Juni warteten alle gespannt im Treff am Schillerplatz auf das Eintreffen polnischer Kita-Kinder aus unserer Nachbarstadt Guben. Die Mädchen erschienen in farbenfrohen, schwingenden Röckchen mit passenden Schleifchen im Haar, die Jungen mit weißen Shirts und schwarzen Hosen. Von Polka über Walzer, Kasatschok bis zum Tanz der Porzellanpuppe - alles gefiel und wurde mit riesigem Beifall belohnt. Die Kleinen bewegten sich mit viel Temperament und Grazie. Die Zuschauer wurden zum Mittanzen aufs

Parkett geholt. Die Kinder hatten zum Ende ihrer Vorführung eine Überraschung für alle Senioren bereit: Übergeben wurden selbst gebastelte Mohnblumen, die man dankend annahm. Marina Schulz übergab als Dank Süßigkeiten und eine kleine finanzielle Zuwendung für die Kindereinrichtung. Bei der herzlichen Verabschiedung wurde ein Wiedersehen vereinbart. Für die Senioren gab's zum Abschluss des polnischen Nachmittags noch Piroggen mit unterschiedlichen Füllungen, gedünsteten Zwiebeln und Kräutern.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz



Toller Ferienauftakt mit Kinderclubnacht

Einen gelungenen Ferienauftakt hatten die Kinder am 21. Juni im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum. Wieder einmal hieß es, Tasche, Schlafsack und Luftmatratze einpacken, und schon konnte die Kinderclubnacht starten. Nachdem alle ihr Nachtlager aufgeschlagen hatten, starteten wir mit einer verrückten Olympiade. „Sport einmal anders“ hieß das Motto. Wir hatten viel zu lachen und so verging die Zeit viel zu schnell. Nach dem

Abendbrot gab es noch eine Disco mit Spielen, und um Mitternacht sahen wir einen Film. Ziemlich geschafft fielen danach alle auf ihre Matratzen. Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück konnte sich jeder noch ein Le-sezeichen basteln und schon war die Zeit heran, tschüss zu sagen. Bis zum nächsten Mal und zu den vielen anderen Angeboten, die der Ferienkalender noch so bereit hält. *Das Team des KJFZ*



Schnuppertag für die neuen Erstklässler an der Grundschule Grano

Die zukünftigen Erstklässler haben sich am 14. Juni schon mal in der Grundschule Grano umgesehen und gemeinsam mit den Schülern des 1. Lernjahres einer Flex-Klasse (flexible Schuleingangsphase) gelernt. In einer Unterrichtseinheit über 90 Minuten konnten sie ihr Können zeigen. Bei der Aufgabenerfüllung halfen sich die Kinder gegenseitig. Aufgelockert wurde der Pro-beunterricht durch lustige Bewegungspausen. Durch diesen Schnupperunterricht

erhalten die Vorschüler bereits einen Kontakt zu den Schülern des 1. Lernjahres, die im kommenden Schuljahr mit ihnen gemeinsam in dem Klassenraum lernen werden. Die Lehrer der Flex bekommen einen weiteren Einblick über vorhandene Fähigkeiten der Schulanfänger. Bereits an fünf Nachmittagen in den Monaten März und April hatten sich die neuen Erstklässler am Vorschulunterricht mit ihren Lehrern bekannt gemacht.



Von der Energieregion beauftragt und von Vattenfall bezahlt

... und noch eine Analyse zur Zukunftsfähigkeit der Region

Die Energieregion Lausitz-Spreewald, in der die vier Südbrandenburger Landkreise und die Stadt Cottbus zusammengefasst sind, hat die Prognos AG beauftragt, eine Kompetenzfeldanalyse durchzuführen, um herauszufinden, wohin sich die Lausitz entwickeln kann und will. Das Ganze soll „dialogorientiert“ durchgeführt werden, und man darf auf diesen Dialog und vor allem die damit verfolgten Ziele sehr

gespannt sein. Die Studie soll 90.000 Euro kosten und wird vom Unternehmen Vattenfall gesponsert.

Da die Prognos AG in den vergangenen Jahren unzählige Untersuchungen im Land Brandenburg und seinen Regionen durchgeführt hat, sollte dies eine der leichteren Übungen werden. Unter anderem hat die Prognos AG bisher eine Studie zur Bedeutung der Braunkohle in

Ostdeutschland (2011, Auftraggeber Vattenfall), eine Untersuchung zu den Auswirkungen der Weiterentwicklung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (2012) und auch die Grundlagen zur Fortschreibung der Energiestrategie von 2007 erstellt.

Auch der Landkreis Spree-Neiße beschäftigt sich aktuell im Rahmen der Kreisentwicklungskonzeption mit den Zukunftsperspektiven für un-

sere Region. Jetzt darf man gespannt sein, wie mit den kritischen Stimmen zum Tagebau in einer von Vattenfall gesponserten Studie zur Energieregion umgegangen wird. Neue Erkenntnisse sind von Prognos da wohl eher nicht zu erwarten.

Monika Schulz-Höpfner, Frauen-, Familien- und Seniorenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Anspruch und Wirklichkeit einer Landesverfassung: Brandenburgs Braunkohlepolitik musste mehrfach vom Verfassungsgericht gestoppt werden

Zum 20. Jahrestag der brandenburgischen Verfassung am 14. Juni erinnert der Umweltverband GRÜNE LIGA an die gerichtlich gestoppten Verfassungsbrüche, mit denen die Landesregierung Braunkohlentagebaue durchsetzen wollte.

„Anspruch und Wirklichkeit klaffen weit auseinander: Die Landesregierung unter Ministerpräsident Stolpe und der damalige Minister Matthias Platzeck mussten zweimal gerichtlich gestoppt werden, als sie mit verfassungswidrigen Mitteln die Abbaggerung von Dörfern durchsetzen wollten. Auch das gehört zur Verfassungsgeschichte Brandenburgs. Glaubwürdigkeit ist für die Politik so nicht zu gewinnen“, sagt Heinz-Herwig Mascher, Landesvorsitzender der GRÜNEN LIGA.

Der Braunkohlenplan zum Tagebau Jänschwalde, mit dem die Umsiedlung der Gemeinde Horno durchgesetzt werden sollte, wurde zweimal - in den Jahren 1995 und 2000 - vom Landesverfassungsgericht für nichtig erklärt. Erst ein dritter Plan und das massive Schaffen von Tatsachen konnten den Widerstand des Dorfes brechen.

Auch das 1997 beschlossene Gesetz zur Auflösung der Gemeinde Horno stand kurz

vor einer Aufhebung durch die Verfassungsrichter: Zwei beteiligte Richter sahen es in einem Minderheitenvotum als verfassungswidrig an. Das Gesetz ist noch heute in Kraft. Der heutige Ministerpräsident Matthias Platzeck war für alle diese Fälle als der damals für Raumordnung und Braunkohlenplanung zuständige Fachminister verantwortlich. Die Durchsetzung des Bergbaus gegen alle Bedenken gehört offenbar bis heute zu den Prioritäten brandenburgischer Landespolitik.

(Entscheidungen des Landesverfassungsgerichtes, Aktenzeichen VfGBbg 6/95; VfGBbg 27/98 und VfGBbg 32/99)

Vermittlungsausschuss schiebt CCS vor sich her

Kurz bevor sich Brandenburgs Landesregierung in Potsdam selbst feierte, tagte am Mittwoch, dem 13.06., auch der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat. Die Bürgerinitiativen gegen CO₂-Verpressung nutzten die Gelegenheit, sich nun auch dem neuen Bundesumweltminister bemerkbar zu machen. In der Sache bewegte sich offenbar nichts. Inzwischen mehren sich die Zweifel, ob es vor der Bundestagswahl 2013 überhaupt ein Ergebnis des Vermittlungsprozesses und

damit ein deutsches Gesetz zur unterirdischen CO₂-Verpressung geben wird.

Bundesministerin streicht CCS-Förderung

Das Bundesministerium streicht die Förderung von CCS-Forschungsprojekten. Die SPD-Bundestagsfraktion bezeichnet das als „späte Einsicht“, weil sie es stets gefordert habe.

Weitere Braunkohle-Umsiedlungen darf es nicht geben - Gedenktag für abgebaggerte sorbische Dörfer

Der Umweltverband GRÜNE LIGA und Betroffene früherer Bergbauumsiedlungen fordern den Stopp der Planung neuer Braunkohlentagebaue. Sorbische und deutsche Einwohner der Lausitz begehren dieses Jahr zum 15. Mal den Gedenktag für die abgebaggerten sorbischen Dörfer. „Als ehemalige Einwohnerin von Klein Lieskow weiß ich, was es heißt, seine Heimat zu verlieren. Nach 136 verschwundenen Orten in der Lausitz muss jetzt damit Schluss sein. Weitere Umsiedlungen wegen Tagebauen darf es in der Lausitz nicht geben.“ sagt die ehemalige Einwohnerin Kathrin Schwella.

„Zur Energiewende gehört ein

schrittweiser Ausstieg aus der Braunkohleverstromung. Die Landesregierungen von Brandenburg und Sachsen müssen deshalb die Planverfahren für neue Umsiedlungen einstellen, anstatt weiteren dreitausend Menschen die angestammte Heimat zu nehmen.“ sagt René Schuster von der GRÜNEN LIGA.

Seit der ersten Bergbauumsiedlung in der Lausitz im Jahr 1924 hatte die Minderheit der Sorben/Wenden besonders stark unter der Zerstörung gewachsener Dorfstrukturen zu leiden. Insgesamt wurden in der Lausitz etwa 30.000 Menschen aus 136 Orten wegen des Braunkohlenabbaus unfreiwillig umgesiedelt. Der Vattenfall-Konzern plant derzeit fünf neue Tagebaue in der Lausitz und will mehr als dreitausend Menschen dafür umsiedeln.

Anlässlich des ersten Jahrestages der Verabschiedung des sogenannten Horno-Gesetzes durch den Brandenburger Landtag war der Gedenktag 1998 in Lacoma bei Cottbus ins Leben gerufen worden.

Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21

Gemeinde Schenkendöbern

Sport

1. FC Magdeburg begeht Saisonabschluss in Guben

Nach einer erfolgreichen Saison als sächsisch-anhaltinischer Pokalsieger weilten die D-Junioren des 1. FC Magdeburg zum Saisonabschluss in der Gubener Region. Eingefädelt wurde der Aufenthalt durch den ehemaligen FC Guben-Spieler Paul Proske, der studienbedingt als Co-Trainer bei der U 13 des 1. FC Magdeburg arbeitet.

Nach dem freitäglichen Training nutzten die Spieler die gastfreundlichen Bedingungen des Clubhauses des 1. FC zum Grillabend und zur Siegesfeier der deutschen Nationalelf im EM-Viertelfinale. Am Sonnabend fand dann ein kleines Turnier mit den D-Junioren des 1. FC Guben statt, bei dem sich die gute Ausbildung im DFB-Leistungszentrum in Magdeburg widerspiegelte, aber auch die Gubener, vor allem der Torhüter, Akzente setzten.

Bei einer kleinen Exkursion im Gubener Umfeld informierten sich die Magdeburger über die Entstehung der Landschaft und die polarisierende Wirkung des Braunkohletagebaus Jänschwalde und genossen eine Kahnfahrt im Burger Spreewald.

Gut in Erinnerung werden die Nachwuchskicker das Familienzentrum in Grieben als Unterkunft behalten. Sie haben sich schon ein mögliches Wiedersehen im nächsten Jahr gewünscht.



Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 65. Geburtstag

Frau Gabriele Holzmeier
 Frau Lieselotte Hanzig
 Herrn Paul Kaczor
 Frau Dagmar Langhammer
 Frau Ingelore Pusch
 Herrn Harald Gutsche
 Herrn Jürgen Lehmann
 Frau Monika Müller

Zum 85. Geburtstag

Frau Irmgard Grunert
 Herrn Günter Hoffmann
 Herrn Herbert Schentke
 Herrn Heinz Wichor

Zum 70. Geburtstag

Frau Anita Friedrich
 Frau Adele Heinze
 Herrn Rainer Laube
 Frau Helga Riedel
 Frau Christa Wagner
 Herrn Mario-Hartmut Schindler
 Frau Ursula Kühnel
 Herrn Winfried Passeck
 Frau Eva Weiland
 Herrn Klaus Lehmann
 Herrn Friedhelm Krüger

Zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Höfer
 Frau Ilse Senkbeil
 Frau Gertrud Noack

Zum 91. Geburtstag

Herrn Josef Peter
 Frau Dorothea Schramm

Zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Wetzel

Zum 75. Geburtstag

Frau Erna Baumgart
 Herrn Horst Eckert
 Frau Roswitha Neumann
 Frau Eveline Ludwig
 Frau Theresia Härtwich
 Herrn Reinhard Peisler
 Herrn Günter Krause

Zum 94. Geburtstag

Frau Ella Schenke
 Frau Gertrud Paerprer

Zur „Goldenen Hochzeit“
 Eheleute Manfred & Karin Geist
 Eheleute Wolfram & Evelin Schulz
 Eheleute Heinz-Ulrich & Christa Züge
 Eheleute Horst & Ruth Thummernicht

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:
 Ronald Conrad
 Manuel Förster
 Gerald Piekos
 Peter Riedel
 Günther Schmidt
 Uwe Wollheim



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
 Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

| Datum | Uhrzeit | Ort der Veranstaltung | Art der Veranstaltung |
|----------|---------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.07.12 | 10:00 - 12:00 | Verkehrsgarten | Fahrrad fahren - zeig was du kannst bzw. Zeit zum Üben! Bitte Fahrrad u. Helm nicht vergessen! Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Baden und Treiben; Treffpunkt: Hohms Gasse; ab 10 Jahre, Veranstalter: Bootsverein |
| | Ab 14:00 14:30 | Zippel KJFZ | Figuren gestalten mit Salzteig; TB: ein Euro Spiele aus der Spieltonne & Sockenolympiade; Bitte alte Socken mitbringen! |
| 10.07.12 | 09:00 - 12:00 | HdF | Hotdog selber machen; von 6 bis 12 Jahren; TB: ein Euro |
| | 10:00 - 12:00 | Mini FS | Jungenfußball, Jungen ab 14 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 10:00 - 20:00 | Comet | Billard free |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Floßfahrt; Treffpunkt: Höhe Laufaron; ab 10 Jahre; Veranstalter: Bootsverein |
| | Ab 14:00 15:00 - 18:00 | Zippel Mini FS | Figuren gestalten mit Salzteig; TB: ein Euro Jungenfußballturnier - Teil 1; Teams aus mind. 5 Spielern bis 13 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| 11.07.12 | 15:30 - 17:00 | Heilsarmee | MC Turtle - Kinder-Mitmach-Programm; von 5 bis 11 Jahren |
| | 10:00 - 12:00 | Verkehrsgarten | Inliner laufen - zeig was du kannst bzw. Zeit zum Üben? Bitte Inliner u. entsprechende Schutzausrüstung nicht vergessen! Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Fahrt mit dem Motorboot; Treffpunkt: Höhe Laufaron; ab 6 Jahre; TB: ein Euro; Veranstalter: Bootsverein |
| | 14:00 - 17:00 | Museum | Hutprobier- und Fotoaktion; Fotos können nur per E-Mail weitergeleitet werden! |
| | Ab 14:00 14:30 - 17:00 | Zippel Heilsarmee | Gipsmasken gestalten; TB: 2 Euro Freibadbesuch; TeilnehmerInnen ab 6 Jahre; Kleinkinder sind in Begleitung der Eltern gern gesehen; TB: 1,00 Euro; Bitte verkehrssicheres Fahrrad, Helm, Badesachen, Badeerlaubnis & Verpflegung mitbringen! |
| | 14:30 15:00 | KJFZ Comet | Kreativ: Blütenmagneten mit Glas; TB: 0,50 Euro Koch- und Kreativtag |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Kinder- und Familientöpfeln; ab 6 Jahre, unter 6 Jahre nur in Begleitung; TB: 3 Euro; Anmeldung erwünscht! |
| 12.07.12 | 16:00 - 18:00 | Verkehrsgarten | Malen auf Asphalt; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 09:00 - 12:00 | HdF | Armbänder und Ketten selbst herstellen; 8 TN von 6 bis 12 Jahren; TB: ein Euro |
| | 10:00 - 11:00 | Bibliothek | „Ein neuer Fall für Kwiatkowski - Das rosarote Schulgespenst“ - mit Tipps und Tricks für Hobbydetektive; 15 - 20 TN ab 7 Jahre; Voranmeldung erwünscht! |
| | 10:00 - 12:00 | Mini FS | Jungenfußball; Jungen bis 14 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 10:00 - 12:00 | Neiße | Bootstraining mit Benzinmotor; Treffpunkt: Gubiner Straße; ab 10 Jahre; TB: ein Euro, Veranstalter: Bootsverein |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Floßfahrt; Treffpunkt: Gubiner Straße; ab 10 Jahre; Veranstalter: Bootsverein |
| | Ab 14:00 14:30 | Zippel KJFZ | Gipsmasken gestalten; TB: 2 Euro Offene Holzwerkstatt: Bilderrahmen; 8 TN ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro |
| | 15:00 | Comet | Grafittiworkshop; TB: 3 Euro |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Spiel & Spaß |
| | 15:00 - 18:00 | Mini FS | Mädchenfußballturnier - Teil 1; Teams aus mind. 5 Spielerinnen; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| 13.07.12 | 15:00 - 16:00 | Reitverein | Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Festes Schuhwerk nicht vergessen! |
| | 16:00 - 18:00 | HdF | Aquarellmalerei; ab 6 Jahre, unter 6 Jahre nur in Begleitung; Anmeldung erwünscht! |
| | 17:00 | Comet | Abendbrot mit Filmabend |
| | 17:00 | KJFZ | Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,50 Euro |
| | 10:00 - 20:00 | Comet | Internet free |
| | 13:30 | KJFZ | Bewegungsreiche Spiel mit X-Box Kinect |
| | Ab 14:00 15:00 - 17:00 | Zippel Mini FS | Radtour auf dem NeißeDamm; Verkehrssicheres Fahrrad und Verpflegung mitbringen! Betreutes Spiel aller Generationen rund um den Ball; Kinder mit Eltern/Elternteil oder Oma/Opa; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 15:00 - 16:00 | Reitverein | Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Festes Schuhwerk nicht vergessen! |
| | 10:00 - 20:00 | Comet | Internet free |
| | 10:00 | Touristinfo | Kinderstadtführung - Kinder entdecken Doppelstadt Guben-Gubin auf spielerische Art; Endstation ist der Spielplatz beim Fabrik e. V., TB: 2 Euro; Erziehungsberechtigte oder gesetzlich verpflichtete Begleitpersonen nehmen kostenfrei teil; Veranstalter: MUT |
| 16.07.12 | 10:00 - 12:00 | Comet | Internet free |
| | 10:00 - 12:00 | Verkehrsgarten | Fahrrad fahren - zeig was du kannst bzw. Zeit zum Üben! Bitte Fahrrad u. Helm nicht vergessen! Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Baden und Treiben; Treffpunkt: Hohms Gasse; ab 10 Jahre; Veranstalter: Bootsverein |
| | Ab 14:00 14:30 - 17:00 | Zippel Heilsarmee | Freie Angebote Freibadbesuch; ab 6 Jahre; Kleinkinder sind in Begleitung der Eltern gern gesehen; TB: ein Euro; Verkehrssicheres Fahrrad, Helm, Badesachen, Badeerlaubnis & Verpflegung nicht vergessen! |
| | 14:30 | KJFZ | Spiele aus der Spieltonne & Papierflieger-Wettbewerb |

| Datum | Uhrzeit | Ort der Veranstaltung | Art der Veranstaltung |
|----------|---------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.07.12 | 06:00 | Zippel | Fahrt in den Zoo Leipzig, Abfahrt und Ankunft Bahnhof Guben; 20 TN ab 8 Jahre; TB: 22 Euro; Anmeldung bis 11.07.12 |
| | 10:00 - 20:00 | Comet | Billard free |
| | 10:00 - 13:00 | HdF | Besuch des Freibades; Treff: 10 Uhr am Freibad; 8 TN von 6 bis 12 Jahren; TB: 2 Euro, Bitte kleines Taschengeld und Verpflegung nicht vergessen! |
| | 10:00 - 12:00 | Mini FS | Jungenfußball; Jungen bis 13 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 13:30 | KJFZ | Computer/Internet |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Floßfahrt; Treffpunkt: Höhe Laufaron; ab 10 Jahre; Veranstalter: Bootsverein |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Fußballturnier; 3 - 4 SpielerInnen ab 7 Jahre; Teamanmeldung bis 14:30 Uhr; Mixteams möglich |
| | 15:00 - 18:00 | Mini FS | Jungenfußballturnier - Teil 1; Teams aus mind. 5 Spielern ab 14 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| 18.07.12 | 10:00 - 12:00 | Verkehrsgarten | Inliner laufen - zeig was du kannst bzw. Zeit zum Üben? Bitte Inliner u. entsprechende Schutzausrüstung nicht vergessen! Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Fahrt mit dem Motorboot; Treffpunkt: Höhe Laufaron; ab 6 Jahre; TB: ein Euro; Veranstalter: Bootsverein |
| | 14:00 - 17:00 | Museum | Hutprobier- und Fotoaktion; Fotos können nur per E-Mail weitergeleitet werden! |
| | Ab 14:00 | Zippel | Offener Treff |
| | 14:30 | KJFZ | Kreativ: Der Sommertrend - geknüpft Armbänder; TN ab 10 Jahre; TB: ein Euro |
| | 15:00 | Comet | Koch- und Kreativtag - Basteln mit Nudeln; TB: 1,00 EUR; Anmeldung bis 16.07.12 |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Kinder- und Familientöpfeln; ab 6 Jahre, unter 6 Jahre nur in Begleitung; TB: 3 Euro; Anmeldung erwünscht! |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Spiel & Spaß |
| | 16:00 - 18:00 | Verkehrsgarten | Malen auf Asphalt; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| 19.07.12 | 09:00 - 12:00 | HdF | Leckerer aus Milch-Shakes; TN von 6 - 12 Jahren; TB: ein Euro |
| | 10:00 - 11:00 | Bibliothek | „Eins, zwei, drei - die kleine Hexe fliegt herbei“ - verhexte du zauberhafte Geschichten; 15 - 20 TN ab 9 Jahre; Voranmeldung bis 17.07.12 erwünscht! |
| | 10:00 - 12:00 | Mini FS | Jungenfußball; Jungen ab 14 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 10:00 - 12:00 | Neiße | Bootstraining mit Benzinmotor; Treffpunkt: Gubiner Straße; ab 10 Jahre; TB: ein Euro, Veranstalter: Bootsverein |
| | 14:00 - 17:00 | Neiße | Floßfahrt; Treffpunkt: Gubiner Straße, ab 10 Jahre; Veranstalter: Bootsverein |
| | Ab 14:00 | Zippel | Traumfänger basteln; TB: 1,50 Euro |
| | 14:30 - 17:00 | Heilsarmee | Fahrradtour; ab 6 Jahre; Verkehrssicheres Fahrrad und Helm mitbringen! |
| | 14:30 | KJFZ | Offene Holzwerkstatt: Fensterbild; 8 TN ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro |
| | 15:00 | Comet | Grafittiworkshop; TB: 3 Euro |
| | 15:00 - 18:00 | Mini FS | Mädchenfußballturnier - Teil 2; Teams aus mind. 5 Spielerinnen; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 15:00 - 16:00 | Reitverein | Schnupperreiten; TB: 2 Euro, Festes Schuhwerk nicht vergessen! |
| | 16:00 - 18:00 | HdF | Aquarellmalerei; ab 6 Jahre, unter 6 Jahre nur in Begleitung; Anmeldung erwünscht! |
| | 17:00 | Comet | Abendbrot mit Filmabend |
| 20.07.12 | 10:00 - 20:00 | Comet | Internet free |
| | Ab 14:00 | Zippel | Traumfänger basteln, TB: 1,50 Euro |
| | 15:00 - 17:00 | Mini FS | Betreutes Spiel aller Generationen rund um den Ball; Kinder mit Eltern/Elternteil oder Oma/Opa; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen! |
| | 15:00 - 16:00 | Reitverein | Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Festes Schuhwerk nicht vergessen! |
| 21.07.12 | 10:00 - 20:00 | Comet | Internet free |

Bootsverein Guben e. V., Deulowitzer Straße 7, Tel. 6 70 24

Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzzentrum (BRKZ), Cottbuser Platz 19, Tel. 6 20 30

Fabrik e. V. mit JC Zippel, merino, WerkEins, WerkZwei, Mittelstraße 18, Tel. 43 15 23, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 41 97, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 6 85 10, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 5 30 74, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße 4

Reit- und Fahrverein Schenkendöbern e. V. (Reitverein), Am Bloming 12, 03172 Schenkendöbern, Tel. 50 08 75, www.reitverein-schenkendobern.de

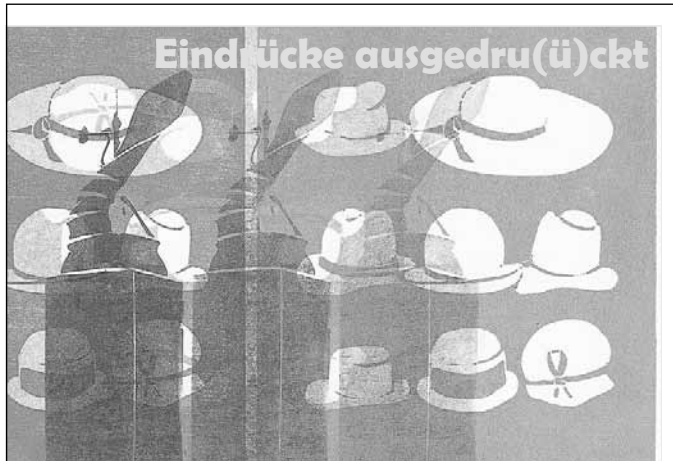
Stadt Guben, Fachbereich IV (FB IV), Jugend und Sport, Gasstraße 4, Tel. 68 71 14 31, www.guben.de

Stadtbibliothek (Bibliothek), Gasstraße 6, Tel. 6 87 1- 23 00, www.bibo.guben.de

Stadt- und Industriemuseum (Museum), Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 00, www.museum-guben.de

Touristinformation (Touristinfo), Frankfurter Straße 21, Tel. 38 67, www.touristinformation-guben.de

Verkehrsgarten, Akazienstraße (Nähe Busbahnhof Flemmingstraße)



Sonderausstellung mit Werken von Barbara Beutner

im Stadt- und Industriemuseum Guben

09.05.12 — 15.07.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

flieger ist was los!



**Fotoausstellung
„Zwischen zwei Welten“**
19. Juli 2012, 17.00 Uhr

Fotograf
Roland Hellmann



**Wystawa fotograficzna
„Między Światami“**
19. Lipiec 2012, godz. 17.00

Förderverein zum Wiederaufbau
der Stadt- und Hauptkirche in Guben e.V.
Infozentrum, Berliner Straße 5, 03172 Guben



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“
Projekt współfinansowany jest ze środków Unii Europejskiej
(Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego w ramach
Programu Operacyjnego Współpracy Transgranicznej)
Polska (Województwo Lubuskie) Brandenburgia 2007 – 2013
PL-GB



Auf zur 600-Jahr-Feier nach Groß Drewitz

Vom 6. bis zum 8. Juli 2012 begeht Groß Drewitz den 600. Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung. Dazu hat das Festkomitee folgendes Programm vorbereitet:

6. Juli

19.00 Uhr Eröffnung des Festwochenendes auf dem Gutshof
Treffen der Sponsoren
Live-Musik mit der ABM-Band und Bildervortrag zur Geschichte von Groß Drewitz

7. Juli

12.00 Uhr Festumzug vom Krayner Weg über die Kastanienstraße zum Gutshof
Im Anschluss daran beginnt das Nachmittagsprogramm mit Platzkonzert und Festprogramm des Dorfclubs.
Auch für die Kinder ist gesorgt (u. a. mit der Knax-Feuerwehr der Sparkasse)

20.00 Uhr

22.00 Uhr Tanz mit „Elektra 68“

8. Juli

10.00 Uhr Fröhlichschoppen mit den „Dorchetalern“

Auf dem Festplatz ist eine umfassende Versorgung gesichert. Einige alte Gewerke und die Imker stellen sich vor. Im Schloss kann man bei der Pfarrerin Brockes Einblick in die Kirchenbücher von Grano nehmen.

Kinder entdecken die Doppelstadt Guben-Gubin

Der Marketing und Tourismus Guben e. V. lädt zur Kinderstadtführung. Ferienkinder aufgepasst! Erkundet spielerisch Eure Heimatstadt und entdeckt die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten von Guben und Gubin. Denn Bewegung an frischer Luft kann auch spannend und phantasievoll sein! Endstation ist an dem neuen Kinderspielfeld beim Fabrik e. V. Los geht's um 10 Uhr an der Touristinformation, Frankfurter Straße 21. Teilnahmebeitrag: zwei Euro pro Kind; Erziehungsberechtigte oder gesetzlich verpflichtete Begleitpersonen nehmen kostenfrei teil.



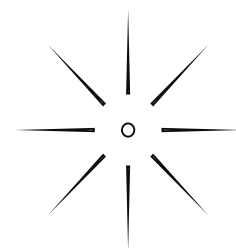
7. PARKFEST

GUBEN

PLATANENSTRASSE 5

14. Juli 2012

14.00 — 18.00 Uhr



Für musikalische Unterhaltung sorgen:

Nanu-Nana

DJ Detlef Kossatz

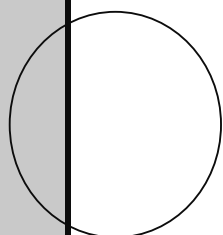
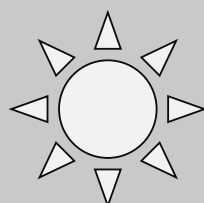
Duo Jo und Josephine

- Stände von Vereinen, Einrichtungen und Unternehmen
- Aktionen für die ganze Familie
- MC Turkte-Michmachprogramm der Heilsarmee
- Tombola und Kutschfahrten



Duo Jo und Josephine
Foto: Anke Houdelet

LOKALE **BÜNDNISSE**
FÜR **FAMILIE**
Guben



Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt, die Gubener Wohnungsgesellschaft GmbH und die Stadtverwaltung Guben laden herzlich ein.



Gubener Sommernacht „Alt trifft Neu“ am 28. Juli

Gemeinsam mit dem Marketing- und Tourismusverein (MuT) und dem Oldtimer Club Guben organisiert der Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“ die erste Gubener Sommernacht 2012, die unter dem Motto „Alt trifft Jung“ steht. Flanieren Sie mit den ehemaligen Apfelmännchen durch die Gubener Altstadt und lassen Sie sich an diesem Tag durch ein einzigartiges Flair verwöhnen. Mitglieder des Vereins Pro Guben werden an diesem Tag in historischen Kostümen auf den Straßen der Altstadt unterwegs sein. Die Klöppelfrauen aus der Obersprucke stellen sich vor. Die Volkssolidarität bietet Kunstgewerbe an, und auch der Kräuterdoktor aus Taubendorf ist dabei. Auch für das leibliche Wohl ist an diesem Abend gesorgt. Regionale Gastronomen bieten an diesem Abend Köstlichkeiten aus der Lausitz in gepflegter Atmosphäre an. Ausschnitte aus dem Programm:

- > 3. Internationales Oldtimer - Treffen in Guben

Ausfahrt ab 10 Uhr, gegen

17:30 Uhr Korso durch die Altstadt und Aufstellung zur Besichtigung auf der Freifläche am Dreieck

- > Langer verkaufsoffener Samstag, Innenstadt-Geschäfte öffnen zwischen 18 und 22 Uhr
- > Musik auf zwei Bühnen
 - auf dem Dreieck: Saspower Dixieland Stompers
 - Frankfurter Straße (Neißebrücke): Pepe & Co.
- > Ausstellung von Neufahrzeugen in der Frankfurter Straße
- > Parkplatz Lohmühlenweg: Ausstellung von Goldwing Fahrzeugen der Firma Haigold aus Guben, Quadfahren für Jung und Alt
- > Gleich neben den Oldtimern wird die modernste Form der Fortbewegung angeboten: SEGWAY. Nach einer Einweisung kann gegen einen geringen Obolus selbst geübt werden.
- > 23 Uhr Barockes Feuerwerk auf dem Dreieck

Vom 27. Juli, 16 Uhr, bis 29. Juli, 9 Uhr, sind die Frankfurter Straße (ab Kreuzung Berliner Straße/ Gasstraße) und der Parkplatz Lohmühlenweg komplett für den Verkehr gesperrt. Die Bushaltestellen in diesem Gebiet werden nicht bedient.

Für die Bewohner der WK II und IV wird es an diesem Abend wieder ein Busshuttle geben.

Die Bewohner von Groß Breesen und Bresinchen können einen Kleinbus nutzen, um zur Veranstaltung zu kommen. Damit wird einem Wunsch aus den Einwohnerversammlungen entsprochen. Die genauen Fahrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Mr. Tex/As und Mundi-Henne im merino

Mr. Tex/As ist Livemusiker aus Leidenschaft. Seine Stärken liegen im Bereich der Rockmusik, die ausschließlich der Eigenkomposition unterliegt. Er versucht in seiner Musik Gefühlsschwankungen des Alltags auszuleben und diese äußerst interessant umzusetzen. Deswegen ist jedes Konzert von ihm eine Herausforderung an den Zuhörer, der bereit ist, in die Welt des chaotischen Alltags mit Klängen einer Gitarre und eines Drumcomputers einzutauchen. Das Spektrum seiner Musik ist im Bereich des Südstaatenrock, von soft bis hart, zuhause. Als kleines Bonbon wird „Henne“ mit seiner Mundharmonika das Programm bereichern.

Am 14. Juli sind die beiden live im merino zu erleben - bei schönem Wetter im Hof. 20 Uhr geht's los, Karten kosten fünf Euro im Vorverkauf und acht Euro an der Abendkasse.



Hier ist was los!

28. Juli, Gubener SOMMERNACHT ~ Alt trifft Neu ~

3. Internationales Oldtimer Treffen
in der Gubener Altstadt mit 2 Musikbühnen & Bands.
Langer verkaufsoffener Samstag & Barockfeuerwerk.



Fotoaktion zur Ferienzeit

Wer von euch, liebe Ferienkinder, von sich oder auch zusammen mit seinen Freunden oder der Familie tolle Schnappschüsse mit Kopfbedeckungen aller Art an historischen Hutmaschinen haben möchte, der kann ab sofort jeden Mittwoch in der Ferienzeit von 14 bis 17 Uhr ins Stadt- und Industriemuseum kommen. Wir haben jede Menge toller Kopfbedeckungen vorbereitet.

Und das Beste: Ferienkinder haben freien Eintritt!

Hier die einzelnen Termine im Überblick:

- Mittwoch, 11. Juli: 14 bis 17 Uhr**
- Mittwoch, 18. Juli: 14 bis 17 Uhr**
- Mittwoch, 25. Juli: 14 bis 17 Uhr**
- Mittwoch, 1. August: 14 bis 17 Uhr**

Die Fotos senden wir euch dann per E-Mail zu. Wer sie sofort haben möchte, kann auch einen USB-Stick mitbringen! Wir freuen uns auf euren Besuch!



*Traditionelle Gubener
Hutmachergeschichte*

**Sonderausstellung
im Stadt- und Industriemuseum Guben**

27.04.12 — 15.07.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßig: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Hier ist was los!

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Freitag,
dem 20. Juli 2012**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist**

**Mittwoch,
der 11. Juli 2012**



Sonderausstellung

in der Museumsscheune des Heimatmuseums
„Sprucker Mühle“ Guben

09.06.12 — 15.07.12

Öffnungszeiten:

Freitag — Sonntag 15 — 18 Uhr

Kontakt über Stadt- und Industriemuseum: Gasstraße 5 in Guben

Tel.: 03561 6871 2100 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Wo sonst noch was los ist!

Samstag, 7. Juli 2012, 22 Uhr

Mixery-Party mit DJ Mat. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt fünf Euro.

Samstag, 21. Juli 2012, 22 Uhr

Becks-Party mit DJ Mat. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt fünf Euro.

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Goethestraße 93

Öffnungszeiten des Hauses der Familie und der Kinderkleiderbörse



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10, Fax: 0 35 61/68 71 49 17, **Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00**
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Montag bis Freitag | 08:00 - 18:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 - 12:00 Uhr |

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

ACHTUNG! Das Freizeitbad bleibt vom 11. Juni bis zum 12. August 2012 wegen Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten komplett geschlossen.

Öffnungszeiten Freibad:

Außerhalb der Sommerferien:

wochentags 13 bis 19 Uhr
Samstag/Sonntag 10 bis 19 Uhr

In den Sommerferien

täglich 10 bis 19 Uhr

Stadtbibliothek Guben

„Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Montag bis Freitag | 09:00 - 19:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 - 12:00 Uhr |

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

„Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag - Freitag | 10:00 - 17:00 Uhr |
| Samstag, Sonntag sowie Feiertage | 14:00 - 17:00 Uhr |

Sonderausstellung bis 15. Juli: „Traditionelle Gubener Hutmachergeschichte“

Sonderausstellung bis 15. Juli: „Eindrücke“ ausgedru(ü)ckt - Holzdrucke und Skulpturen“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Sonderausstellung bis 15. Juli: „Ungerahmt“ in Zusammenarbeit mit Grit-Maren Pfitzmann-Graßhoff und Joachim Kobelius, geöffnet Freitag bis Sonntag jeweils 15 bis 18 Uhr

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Montag und Mittwoch | 15:00 - 17:00 Uhr |
| Freitag | 10:00 - 12:00 Uhr |

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

11.07.2012 Kuchenbasar mit Tanznachmittag, Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

13.07.2012 Ballzielwerfen - jeder Treffer zählt! Es winken schöne Preise. Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

18.07.2012 Milchshakes & kühle Drinks - Verkostung. Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

13.07.2012

09:00 Uhr Radwanderung zum Boracksee in Polen mit Picknick; Treff: Neißerbrücke

Von Montag, 9. Juli, bis Freitag, 27. Juli 2012, Betriebsferien.

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 11 61 17. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

06.07.12 - 13.07.12

Zahnarzt Lothar Walter

Praxis: Berliner Straße 24 b

Tel.: 38 63

Privat: 01 52 24 09 79 21

13.07.12 - 20.07.12

Zahnarzt Reinhard Schwarz

Praxis: Klaus-Herrmann-Straße 20

Tel.: 5 31 22

Privat: 33 27

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

06.07.12 - 13.07.12

DVM Kerstin Biemelt

Tel.: (03 56 01) 2 27 82

13.07.12 - 20.07.12

DVM Yvonne Schwarz

Tel.: 33 27

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

06.07.12 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

07.07.12 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/ 41 35 45

08.07.12 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

09.07.12 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

10.07.12 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

11.07.12 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

12.07.12 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

13.07.12 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

14.07.12 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50

15.07.12 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

16.07.12 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15

17.07.12 Neißer-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91

18.07.12 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84

19.07.12 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87

20.07.12 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/ 41 35 45

21.07.12 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 - 0

www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de



Nächste Blutspende:

24.07.2012

15 bis 19 Uhr Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24

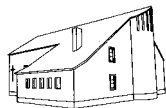
Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach**

**Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

08.07.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
15.07.12 09:00 Uhr Familiengottesdienst
22.07.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

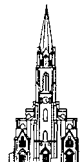


**Selbstständige Evangelisch-
Lutherische Kirche**

**Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

08.07.12 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Lektor
15.07.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst
22.07.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Jeden Sonntag Kindergottesdienst für Kinder bis zum 2. Schuljahr.
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
August-Bebel-Str.4**

08.07.12 09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Pinnow
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Atterwasch und Abendmahls-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
15.07.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz und und Abendmahls-Gottesdienst in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und in der Klosterkirche Guben
22.07.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben und in Coschen

**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeigen

Hilfe in schweren Stunden



Naturbestattung mit Namensschild

Vierorts werden heute Naturbestattungen angeboten. Dabei wird die Asche Verstorbener zum Beispiel an den Wurzeln eines Baums beigesetzt, der in einem als Bestattungswald ausgewiesenen Gebiet wächst. Welche Rituale die Beisetzung begleiten, bleibt den Wünschen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen weitgehend überlassen. Ein Namensschild am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam, während die Grabpflege von der Natur übernommen wird. Doch selbst nach einer anonymen Bestattung ohne Hinweisschild haben Angehörige die Möglichkeit, die Grabstätte zu finden. Denn die Bäume sind meist gekennzeichnet und in Registern bei der Kommune eingetragen. Auf Wunsch erhalten Angehörigen eine Karte, auf der der Standort des Bestattungsbaums eingezeichnet ist. (Quelle: djd/pt)



Bestattungshaus Schade

Grünstraße 64
03172 Guben
Telefon:
(0 35 61) 27 73

Unser Haus steht Ihnen hilfreich zur Seite - berät und bedient Sie mit Kenntnissen und Erfahrungen in der 4. Familiengeneration!

Unseren ständigen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter den Rufnummern
(0 35 61) 27 73
oder **32 46**

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.*



Schalten Sie eine Traueranzeige in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt zum Gedenken.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
www.wittich-herzberg.de